# Im Kino

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 67 (1941)

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-477394

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

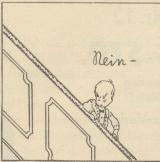
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch









## Am Postschalter

Ich bin Postlehrling. Vor einigen Tagen stand ich am Schalter. Ein Bursche in blauem Ueberkleid kam an den Schalter. Ich sah ihn mit einem meiner fragenden Pöstlerblicke an. Er sagte nichts.

«Was wünsched Sie?», fragte ich.

«A hengga dreß ä!», sagte er.

Ich staunte und sagte schließlich: «Parle l'italiano?»

Kopfschütteln.

«Parlez-vous français?»

Wieder keine Antwort.

Ich überlegte. Der Blaue zeigte auf den Boden. Jetzt schüttelte ich den Kopf. Vielleicht ist's Romanisch, dachte ich, oder dann, dann könnte es auch ein geflohener polnischer Internierter sein. Ich machte einen letzten Versuch: «You speak english?»

«A hengga dreft äl», murmelte der Bursche und sah mich ein wenig drohend an, und dann bückte er sich schnell; mit einem Ruck richtete er sich wieder auf und — vor mir auf dem Schaltertisch stand ein altes Waschkörblein.

«En Zedel zom do ane henggä!» sagte er und sah mich mitleidig an.

Ich wurde ganz klein und gab ihm das Gewünschte. jäso

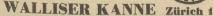
# Im Kino

In der Schweizer Wochenschau wird eine patriotische Feier gezeigt, die vor dem Zeughaus in Aarau abgehalten wird. Auf der Tribüne hält Oberstdivisionär Bircher die Ansprache. Bekanntlich ist dieser hohe, beliebte Offizier körperlich von erheblichem Ausmaß. Da höre ich hinter mir eine weibliche Stimme: «Isch das dä Bircher, wo 's Birchermüesli erfunde hät?»

### APERO!

Weshalb denn Aperos aus fremden Weinen? Trink Walliser, den Wein, den reinen. Er regt den Appelii mehr an, Als je ein Apero es kann

Deziliter-Apero-Ausschank von 9-12 Uhr



gegenüber Hpt.-Bhf. Ecke Schützen- und Linteschergasse









Der ideenreiche Tätowierungskünstler

(London Opinion)

